

FFF. Mit «Zukunfts-Fenster» bietet der Schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche die Möglichkeit, Unternehmen aus der Branche näher kennenzulernen und sich zu vernetzen.

Ein Fachverband in Aktion



Bilder: Noah Gautschi

Der regionale Branchentreffpunkt «Zukunfts-Fenster» des Schweizerischen Fachverbands Fenster- und Fassadenbranche (FFF) fand am 29. Oktober im Neubau der Dynasol AG in Balsthal SO statt. Neben einem einmaligen Einblick in die Hallen von Dynasol gab es Neuigkeiten seitens FFF und die Möglichkeit, mehr über Exoskelette zu erfahren.

Ausbildung, Baufeuchte und Skelette

Markus Hobi, Geschäftsführer des FFF, gab Einblick in das erfolgreiche Mitwirken bei der VSSM-Bildungsreform, wodurch es ab 2031 eine Schreiner Ausbildung Richtung Fenster geben soll. Bis dahin wird ab 2025 zusammen mit der HF Bürgenstock ein auf den bestehenden Grundkursen aufbauender Lehrgang, der die heutigen Weiterbildungsmöglichkeiten optimal ergänzt, angeboten. So erhalten Unternehmen ein Werkzeug, um gegen den vorherrschenden Fachkräftemangel vorzugehen.

Zusammen mit der Swisscom ist der Fachverband dabei, Sensoren zu entwickeln, welche die Baufeuchte überwachen und Abweichungen sofort melden. So können Schäden vermieden und die Fenster geschützt werden. Oliver Barras von der Auxivo AG aus Schwerzenbach ZH präsentierte die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten

Janick Kamber (l.) führte durch das Unternehmen. **Oliver Barras (r.)** demonstrierte diverse Exoskelette.

ihrer Exoskelette. Vor allem für das Vertragen von Fenstern könnte ein Einsatz interessant sein.

Ein Leben für den Holzschutz

Zum Anschluss führten Janick Kamber, Geschäftsführer der 1996 gegründeten Dynasol AG, und sein Team die Teilnehmenden durch das Unternehmen. Neben Produkten für den Holzschutz und die Oberflächenbehandlung von Impra, Heidelberg Coatings und Roser, hat das Unternehmen mit Dynalan und Dynatop auch eigene Öle und Lasuren im Portfolio. Rund 200 Tonnen an Kleinmengen werden pro Jahr abgefüllt, und zur Bemusterung hat es einen eigenen Lackiererraum. Nächstes Jahr wird kein «Zukunfts-Fenster» stattfinden, da der FFF mit der Sonderschau Fenster an der Holz 2025 in Basel teilnehmen wird. NOAH GAUTSCHI

→ www.fff.ch

→ www.dynasol.ch

VSSM

Neue Qualifikationsprofile sind definiert worden

Die Grundbildung für Schreinerinnen und Schreiner befindet sich in der Revision. Diese wurde 2023 gestartet, und die neuen Ausbildungen Schreiner/in EFZ und Schreinerpraktiker/in EBA sollen ab Sommer 2028 angeboten werden, wie der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelhersteller (VSSM) mitteilt. Das Projekt ist in sechs Prozessschritten unterteilt und unterliegt den Trägerverbänden VSSM für die deutsch- und italienischsprachige Schweiz sowie dem FRECEM für die Romandie. Das Projekt wird berufspädagogisch unterstützt und erhält Rückhalt von Bund und Kantonen. Der Schritt zwei des Projektes wurde erfolgreich abgeschlossen. Hierbei wurden die Qualifikationsprofile der Schreiner/in EFZ sowie Schreinerpraktiker/in EBA erstellt, welche die wichtigsten Handlungskompetenzen, das Berufsbild und die Bedeutung des Berufs zusammenfassen. Die nächsten Schritte umfassen die Erarbeitung der neuen Bildungsverordnung, des Bildungsplans sowie des Qualifikationsverfahrens. Wie bei der Erarbeitung der Qualifikationsprofile wird dies



Bild: VSSM

in enger Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus allen drei Lernorten (Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse) und aus allen Landesteilen erfolgen. NDO

→ www.revision-schreiner.ch

KRÜSI MASCHINENBAU AG**Zusammenarbeit
bringt Innovation**

Am letzten Oktoberwochenende ermöglichte die Krüsi Maschinenbau AG in Schönengrund AR sowohl Kunden und Lieferanten als auch Dorfbewohnern spannende Einblicke in die Firma. Am Freitag folgten mehrheitlich Kunden und Lieferanten aus der Schweiz und dem nahen Ausland der Einladung. Sie liessen sich die Möglichkeit nicht entgehen, die innovativen Maschinen und Dienstleistungen des Unternehmens näher kennenzulernen. Zudem waren einige Partner von Krüsi mit einem Stand und Neuheiten vertreten. Am Samstag



Bild: Krüsi AG

besuchten viele Familien den Anlass, nicht zuletzt wegen des herrlichen Herbstwetters. Hermann Blumer, bestens bekannt als Holzbauingenieur weit über die Schweizer Grenzen hinaus, sowie Walter Schär, Gründer der Schär Holzbau in Altbüron, eröffneten den Event mit einer Rede, worin sie die Bedeutung von Innovation und Zusammenarbeit im Bereich Maschinenbau hervorhoben. Danach konnten sich die Besucher in geführten Rundgängen über die Maschinen und Produktionsprozesse informieren. Fachkundige Mitarbeitende führten die Gäste durch die Räume und beantworteten Fragen oder zeigten bei einer Vorführung, welche Bearbeitungen die Anlagen beherrschen. sz
→ www.kruesi-ag.ch

BLICKFANG**Eine Messe fürs Auge**

Von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. November, verwandelt die Blickfang Zürich das Kongresshaus in eine Bühne für innovatives, nachhaltiges Design. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, beeindruckende Design-Innovationen hautnah zu erleben und die Menschen hinter den Produkten kennenzulernen. Über 180 Labels der Sparten Möbel, Wohn-

accessoire, Mode und Schmuck präsentieren sich hier. Mit dabei sind über 100 Schweizer Labels und über 60 spannende Neuentdeckungen. Ein Muss für alle, die auf der Suche nach Besonderem jenseits von Massenware und Mainstream sind. Fokus der Messe sind die Themen nachhaltiges Wohnen, Design trifft Alltag, Tradition und Innovation sowie die Zukunft der Mode. sz
→ www.blickfang.com

**MUNGO BEFESTIGUNGSTECHNIK AG
Firmenübernahme**

Die Mungo Befestigungstechnik AG in Strengelbach AG ist von einer Investoren-Gruppe übernommen worden. Neuer CEO ist Claude Mion. Für Kunden, Lieferanten und Partner ändern sich lediglich die Ansprechpartner in der Geschäftsleitung. Firmenname, Sitz und Kontaktdaten bleiben unverändert. sz
→ www.mungo.swiss



Bild: Hüttenheld

Mit dem Holzspielzeug können Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und Kreativität erlernen.

Hüttenbauen mit Schweizerholz

Bestimmt hat früher jeder als Kind zu Hause Hütten unter Tischen gebaut. Die Frage, ob es nicht auch anders, einfacher und ohne Plastik geht, hat Pascal Frehner aus Aarau AG dazu veranlasst, in einer Werkstatt mit Klötzen und Stäben aus Holz selbst etwas zu fertigen. «Mein Sohn hat dann damit gespielt und Hütten gebaut, was super funktionierte.» Aus dem Einfall entstand schliesslich das nachhaltige Kinderspielzeug «Hüttenheld». Die Idee sei jedoch nie gewesen, zu produzieren und zu verkaufen. Als dann aber immer mehr Anfragen zum Spielzeug kamen, startete er vor einem Jahr einen Webshop und die Produktion. Aufgrund des hohen Ansturms musste der Shop dann erst einmal pausiert werden. Die Zwischenzeit nutzte er, um zusammen mit zwei ehemaligen Schulfreunden

die Online-Werbung zu verstärken und Ideen sowie Strukturen aufs Blatt zu bringen.

Mit Löwenmut unterwegs

Um ihr Projekt weiter voranzutreiben, entschlossen sie sich, in der Sendung «Die Höhle der Löwen Schweiz» im Oktober nach einem Investor zu suchen. Es kam zu keinem Deal, dafür verliess Pascal die Sendung mit viel Lob der Investoren und dem klaren Ziel, Hüttenheld weiter voranzutreiben. Die Produktion der Buchenholzteile findet dabei in regionalen Einrichtungen statt: Die Bausteine stellt das Sozialunternehmen Trinamo in Aarau her, die Verbindungsstäbe werden von der Rundstabfabrik Erismann AG in Muhen AG produziert. MICHI LÄUCHLI
→ huettenheld.ch